

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 145 (1866)

Artikel: Der grösste bekannte Baum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

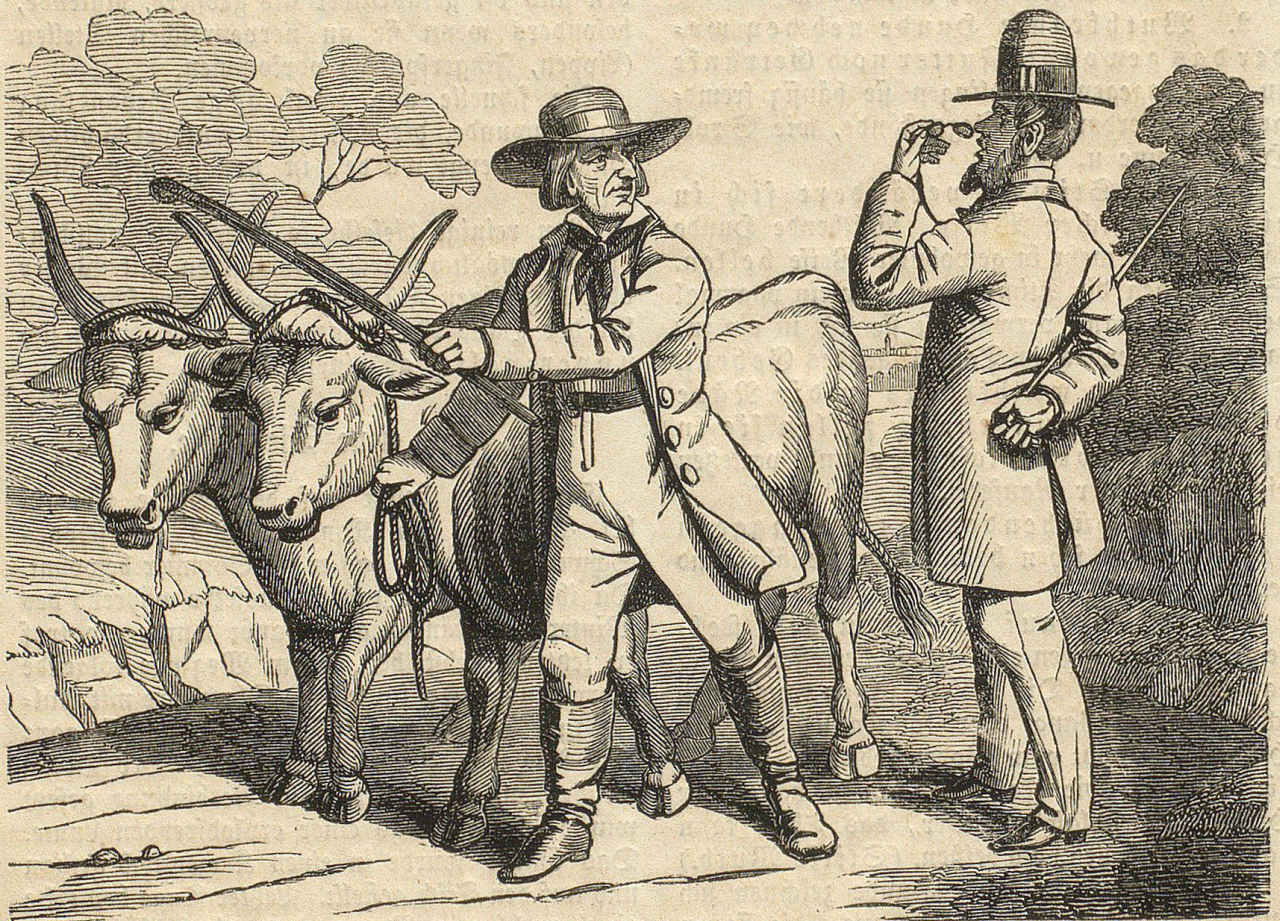
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sah er ringsherum im Schnee Blutspuren und im Hause fand er, daß die Glasröhre explodirt hatte. Sofort eilte er nach Martigny, um dem Gerichtspräsidenten davon Anzeige zu machen. Dieser setzte die Aerzte und Apotheker hievon in Kenntniß. Als eine halbe Stunde darauf ein Mann in die Ditsapothek kam, um ein Mittel gegen Brandwunden zu kaufen, wurde er verhaftet und dies führte zur Entdeckung einer Bande von Vaganten, die sich in einem benachbarten Landgut versteckt hielten. Es waren sieben Personen, Männer, Frauen und Kinder. Drei der Männer hatten verbrannte Gesichter und zwei derselben waren durch die Splitter der zersprungenen Glasröhre entstellt.

Der größte bekannte Baum

ist letztes Jahr in Kalifornien gefällt worden. Er hatte eine Höhe von 325 Fuß und einen Durchmesser von beinahe 30 Fuß. Das Alter dieses merkwürdigen Baumes, dessen Rinde an manchen Stellen 4 Fuß dick war, wurde auf 3100 Jahre berechnet. — Bei Saintes in Frankreich steht eine Eiche, welche am Boden 27½' und wo die Hauptzweige anfangen, noch 6' Durchmesser hat. In dem abgestorbenen Theile des Stammes ist ein Kämmerchen mit einem Fenster eingerichtet, das 10' weit und 9' hoch ist. Das Alter dieser Eiche ist auf 1800—2000 Jahre geschätzt.

Gute Antwort auf eine spitzige Frage.



Herr: Wohin Ihr drei?

Bauer: Am vierten vorbei.